



Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Schülerbeförderung

Landkreis Märkisch-Oderland
Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
Schülerbeförderung
Puschkinplatz 12
15306 Seelow

Eingangsstempel

1. Antrag

Kreuzen Sie bitte an, was Sie beantragen möchten

- Schülerfahrausweis für öffentliche Verkehrsmittel**
(Auszahlung des Zuschusses an das Verkehrsunternehmen)
- Auszahlung des Zuschusses für öffentliche Verkehrsmittel** (an die antragstellende Person)
- von der Schule organisierter Fahrdienst**
- die Nutzung** eines PKWs/Motorrads/Mopeds
 eines Fahrrads
- oder
- Änderungsmitteilung** (Umzug)

2. Angaben zum/r Schüler/in

Aktenzeichen: **40.50** / _____ - _____ (falls vorhanden)

Name: _____ Vorname: _____

Geschlecht: männlich weiblich Geb.-Datum: _____

für Schule: _____

Schuljahr: 20 ____ / 20 ____ Klasse: _____

Wohnanschrift Schüler/in

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

3. Angaben zur antragstellenden Person:

Bitte ankreuzen: Personensorgeberechtigte/r Wohngruppe/Heim
 Vormund o.g. Schüler/in Sonstige _____

Name: _____ Vorname: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Hat die antragstellende Person die gleiche Anschrift wie der/die Schüler/in? ja nein



Ausführliche Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren Rechten nach der DSGVO sowie zu dieser Verwaltungsleistung, erhalten Sie über den links abgedruckten QR-Code. Informationen zu allen Leistungen finden Sie im Serviceportal unter <https://service.lkmol.de/>.

Nummer:

MOL 40.5/0002

Version:

01.0



4. Angaben zu (bitte ankreuzen)

Personensorgeberechtigten Vormund Sonstige

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: die gleiche, wie die des/der o.g. Schülers/in
 von der o.g. Anschrift abweichend, und zwar:

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

Handelt es sich bei dieser Anschrift um den Hauptwohnsitz des/der Schülers/in?

ja nein

5. Angaben zum Heim/Wohnheim/der Pflegestelle

Name: _____

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

6. Nutzt der/die Schüler/in ein Wohnheim/Internat am Schulort? ja nein

(wenn „ja“, bitte nachfolgend die Anschrift eintragen)

Name: _____

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

7. Angaben zur Schule

Schule: _____

bei Schulwechsel:

bisher besuchte Schule: _____

Datum des Schulwechsels: _____

bei einer beruflichen Schule (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Berufsvorbereitungsjahr duale Ausbildung Fachoberschule (FOS) Fachschule

Berufsfachschule (BFS) GOST Absolvierung der Berufsschulpflicht

andere (bitte eintragen): _____

ggf. Ausbildungsberuf / Fachrichtung: _____

8. Praktikum (gilt nur für berufliche Schulen)

Name und Anschrift der Ausbildungsstätte/Betrieb der praktischen Ausbildung

Name: _____

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

bei einem zeitlich befristeten Praktikum (nur BFS):

Zeitraum des Praktikums 1 von _____ bis _____

Zeitraum des Praktikums 2 von _____ bis _____

oder

bei regelmäßigem Wechsel (nur FOS):

Schule am Mo Di Mi Do Fr (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Praktikum am Mo Di Mi Do Fr (Zutreffendes bitte ankreuzen)

9. Zeitraum der Beantragung

von: _____ bis: _____

10. Schulweg

(Bei der Ermittlung der Mindestentfernung ist der nächste Fußweg zwischen der Gebäudeeingangstür des Wohnhauses des/der Schülers/in und dem nächsten benutzbaren Eingang des Schulgrundstückes zugrunde zu legen.)

Der kürzeste verkehrübliche Fußweg zwischen

- Wohnung und Schule beträgt _____ km (einfache Entfernung)

- Wohnung und Internat / Unterkunft beträgt _____ km

- Internat / Unterkunft und Schule _____ km

Begründung für Antragstellung, wenn die Mindestentfernung unterschritten wird:

Einstiegshaltestelle (nur bei öffentlichen Verkehrsmitteln): _____

Ausstiegshaltestelle (nur bei öffentlichen Verkehrsmitteln): _____

11. Begründung des Antrags auf Nutzung eines Privatfahrzeugs

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Führt der/die Schüler/in dieses Kraftfahrzeug selbst ja nein
 (Kopie des Führerscheins ist einzureichen, wenn der/die Schüler/in selbst das Fahrzeug führt)
- körperliche Behinderung (ärztliche Bescheinigung ist einzureichen)
- öffentliche Verkehrsmittel stehen nicht zur Verfügung
- persönliche Gründe für die Nichtnutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Es stehen öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung, jedoch besteht eine unzumutbare Verkehrsanbindung: bitte nachfolgende Tabelle ausfüllen

Schultag	Unterrichts- beginn	Abfahrt	Ankunft	Unterrichts- ende	Abfahrt	Ankunft
		des öffentlichen Verkehrsmittels			des öffentlichen Verkehrsmittels	
		vom Wohnort	am Schulort		vom Schulort	am Wohnort
Montag	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Dienstag	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Mittwoch	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Donnerstag	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Freitag	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Begründung:

12. Versicherung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben/Empfangsvollmacht

Ich/Wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben richtig und vollständig sind. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, dem Landkreis Märkisch-Oderland jede **Änderung** vorstehender Angaben **unverzüglich** zu melden. Mir/Uns ist bekannt, dass unrichtige Angaben strafrechtlich verfolgt und die gewährten Zuschüsse auch dann zurückgefordert werden können, wenn diese an das Verkehrsunternehmen ausgezahlt wurden.

Für die Erteilung der Bescheide erteile ich eine Empfangsvollmacht ja nein

Dies gilt für folgende Person:

Name: _____ Vorname: _____

Name:
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der
Schülerbeförderung

Nummer:
MOL 40.5/0002

Version:
01.0



Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort/OT: _____

Ich/Wir bin/sind mit der Weitergabe personenbezogener Daten an das befördernde Verkehrsunternehmen einverstanden.

Datum

Unterschrift antragstellende Person

13. Schulbescheinigung

Ja **Nein**

Wird in der Primarstufe die örtlich zuständige Schule besucht?

Wird bei der dualen Ausbildung die zuständige Schule besucht?

Bemerkungen der Schule:

Die Schule bestätigt mit der Unterschrift, dass der/die o.g. Schüler/in diese Schule besucht:

Datum

(Stempel)

Unterschrift der Schule

14. beigefügte Unterlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ablehnungsschreiben der zuständigen Schulen
- Zuweisungsschreiben des Staatlichen Schulamtes (nur bei Grundschulen)
- Kopie des Beförderungsvertrags der Schule (bei Fahrdiensten der Schule)
- Kopie des Führerscheins des/der Schülers/in (nur bei Privatkraftfahrzeug)
- Kopie des Ausbildungs- oder Arbeitsvertrags
- Turnusplan
- ärztliches Attest
- ggf. Schulbescheinigung/Aufnahmebestätigung (sofern Punkt 12 nicht ausgefüllt)
- weitere Anlagen: _____

Rücksendemöglichkeit:

E-Mail: schuelerbefoerderung@landkreismol.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Ausfüllen des Formulars im beigefügten Merkblatt.

Name:
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der
Schülerbeförderung

Nummer:
MOL 40.5/0002

Version:
01.0





Merkblatt zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

(für Ihre Unterlagen)

Allgemeines:

Der Zuschuss wird entsprechend der Satzung des Landkreises Märkisch-Oderland zur Schülerbeförderung in der jeweils geltenden Fassung frühestens ab dem Monat der Antragstellung gewährt. Maßgebend ist das Datum des Antrageseinganges beim Landkreis. Eine rückwirkende Geltendmachung ist ausgeschlossen.

Wird in der Primarstufe nicht die örtlich zuständige Schule besucht, ist ein **Zuweisungsschreiben des Staatlichen Schulamtes** beizufügen.

Die Beantragung ist erforderlich

- a) zu Beginn des Besuches der Jahrgangsstufe 1,
 - b) zu Beginn des Besuches der Jahrgangsstufe 7,
 - c) zu Beginn des Besuches der Sekundarstufe II,
 - d) bei Wohnungs- oder Schulwechsel,
 - e) bei Wiederholung einer Jahrgangsstufe
 - g) vor Beginn des Praktikums, das im Rahmen der vollzeitschulischen Ausbildung an beruflichen Schulen durchgeführt wird,
 - h) wenn der Schüler erstmals am Schülerspezialverkehr teilnehmen und/oder ein Privatfahrzeug (Pkw, Motorrad, Moped, Fahrrad) nutzen will,
 - i) für jedes folgende Schuljahr, wenn der erteilte Bescheid auf die Laufzeit eines Schuljahres befristet ist.
- Anträge sind, sofern die Bescheide für ein Schuljahr befristet sind, vor Beginn eines jeden Schuljahres neu zu stellen.
 - Bei mehreren Antragstellern wird aus Kostengründen darum gebeten, nur einer Person eine Empfangsvollmacht zu erteilen.
 - Mit Beginn der Volljährigkeit des Schülers steht der Anspruch auf Gewährung eines Zuschusses den Eltern nur insoweit zu, als sie die Kosten der Schülerbeförderung tatsächlich tragen.
 - Alle **Veränderungen** der Bewilligungsvoraussetzungen sind dem Träger der Schülerbeförderung **unverzüglich schriftlich mitzuteilen**.
 - Es können nur vollständig ausgefüllte und mit allen Unterlagen versehene Anträge bearbeitet werden. Unterlagen sind in Kopie einzureichen.

Abrechnungen der Schülerfahrtkosten für das abgelaufene Schuljahr sind nur bis zum 30.11. des Kalenderjahres möglich, maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Abrechnungsunterlagen beim Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt des Landkreises.

Mindestentfernungen:

- 1. – 6. Jahrgangsstufe mindestens 2 km
- 7. – 10. Jahrgangsstufe mindestens 3,5 km
- Sekundarstufe II mindestens 5 km

Name: Merkblatt zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Schülerbeförderung	Nummer: MOL 40.5/0002	Version: 01.0
---	--------------------------	------------------



**1. Zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Schülerfahrausweis)
Auszahlung des Zuschusses an das Verkehrsunternehmen**

Wichtig !!! Die Ausstellung des Schülerfahrausweises kann erst nach Abgabe eines Lichtbildes bei dem befördernden Verkehrsunternehmen erfolgen.

Das Lichtbild ist in digitaler Form direkt an das befördernde Unternehmen zu übermitteln. Weitere Informationen dazu erhalten die Antragsteller mit dem Bescheid.

Lichtbilder, die trotzdem mit dem Antrag beim Landkreis Märkisch-Oderland eingereicht werden, werden an die Antragsteller zurückgeschickt.

Sollten Sie eine Erweiterung des Schülerfahrausweises bzgl. der Fahrtstrecke auf eigene Kosten wünschen, melden Sie sich bitte, rechtzeitig vor Schuljahresbeginn, bei der entsprechenden Verkehrsgesellschaft.

Auskünfte zum Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg erhalten Sie unter den nachfolgend genannten Telefonnummern sowie im Internet unter www.vbb.de.

Telefonnummern der Verkehrsunternehmen:

Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG)	03334/52259
Märkisch-Oderland Bus GmbH (mobus)	03341/44949-21 oder -14
Strausberger Eisenbahn GmbH	03341/345-388

Zuschuss:

Für einen zusammenhängenden Zeitraum von **wenigstens 2 Monaten** kann der Anspruchsberechtigte die Auszahlung des Zuschusses an das entsprechende Verkehrsunternehmen beantragen.

2. Zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder eines von der Schule organisierten Fahrdienstes / Auszahlung des Zuschusses an den/die Antragsteller:

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nur gegen Vorlage der Originalfahrscheine oder der Zahlungsbelege (sofern keine Originalfahrscheine vorhanden sind z.B. bei ABO oder Fahrdiensten). Es sollten die für die Abrechnung vorgesehenen Formulare verwendet werden.

3. Zur Nutzung eines Pkws / Mopeds / Motorrads / Fahrrads:

- Dem Antrag ist bei der Benutzung des Pkws, Mopeds oder Motorrads durch den Schüler eine Kopie seines Führerscheins beizufügen.
- Bei der Nutzung eines Privatfahrzeugs ist für die Abrechnung des Zuschusses ein Bestätigungsvermerk der Schule über die schultägliche Anwesenheit im Abrechnungszeitraum erforderlich.

Höhe des Zuschusses:

1. Sofern ein Anspruch auf Zuschuss im ÖPNV besteht, kann er in dieser Höhe auch dann ausgezahlt werden, wenn der Schüler oder Auszubildende gleichwohl mit einem Privatfahrzeug fährt.
oder
2. Soweit der Landkreis der Nutzung eines Privatfahrzeugs für die Zurücklegung des Schulwegs zugestimmt hat, beschränkt sich die Berechnung auf eine Hin- und Rückfahrt je Schultag. Der Berechnung der notwendigen Schülerfahrtkosten sind pro Kilometer der Entfernung
 - a) bei der Benutzung eigener Kraftfahrzeuge 0,10 €
und
 - b) bei der Nutzung eines Fahrrads 0,07 €
 zu Grunde zu legen.

Eine Bezuschussung als Mitfahrer erfolgt nach dieser Satzung nicht. Dies gilt auch, wenn Eltern mehr als ein Kind zum gleichen Schulort befördern.

Zuständigkeiten:

	Zimmer	Telefon
Schülerspezialverkehr/Widerspruchsbearbeitung	A205	03346/ 850 6811
Schülerbeförderung	A207	03346/ 850 6812
Schülerbeförderung	A206	03346/ 850 6814
Fachdienstleiterin	A217	03346/ 850 6810
E-Mail:	schuelerbefoerderung@landkreismol.de	

Name: Merkblatt zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Schülerbeförderung	Nummer: MOL 40.5/0002	Version: 01.0
---	--------------------------	------------------

